

Glossar

VREPAIR

Mit LOAD VREPAIR an der File Server Console kann man Volumes wieder in Ordnung bringen, die (vor allem beim Mouneten) Defekte anzeigen. Meist wurde der Server nicht richtig heruntergefahren, ein Absturz oder Stromausfall hat verhindert, daß die Daten im Cache auf die Festplatten weggeschrieben wurden. Dadurch entstehen unter anderem ungültige FAT-Tabellen, die zwar durch zwei Kopien relativ unempfindlich sind, aber dennoch manuell repariert werden müssen.

Gravierender sind natürlich Fehler, die aufgrund von defekten Festplatten entstehen. Aber auch hier ist es möglich, defekte Bereiche von der weiteren Benutzung durch Netware auszuschließen, allerdings ist hier ein baldiger Austausch der Festplatte angeraten.

Es können nur Volumes repariert werden, die nicht gemountet sind. Bei Volumes mit Name Space (siehe dort) muß ein weiteres NLM geladen werden, das mit diesem Name Space auch umgehen kann.

Man muß beachten, daß VREPAIR oft mehrmals aufgerufen werden muß, um Folgefehler, die nicht gleich beim ersten Durchgang erkannt wurden, in weiteren Durchgängen zu reparieren.

Sollten die Fehler auch nach 8-10 Durchgängen weiterhin bestehen, sollte man in Betracht ziehen, daß die Festplatte defekt ist und das letzte Backup zurückspielen.

Man sollte sich auch immer darum kümmern, eine aktuelle Version VREPAIR.NLM zu haben, da diese mehr Fehler und Probleme behebt.

Bei (E)IDE sollte man auch darauf achten, ob die Plattenwerte im BIOS geändert wurden. Auch das kann Fehler hervorrufen.

Dateien mit Namen VR0000*.FIL auf SYS:/ werden von VREPAIR generiert, wenn Dateireste entdeckt wurden. Diese Dateien entsprechen den *.CHK von CHKDSK.

Man kann den **Aufruf von VREPAIR auch automatisieren**, indem man es mit einem Volume-Namen als Parameter aufruft, z.B. LOAD VREPAIR SYS.

Das klappt sowohl mit NW 4.x als auch mit der 3.12. (3.11 nicht getestet)

So nebenbei werden durch diese Art des Aufrufes alle Benutzerdialoge abgestellt und das aufrufende NCF-File solange angehalten, bis VREPAIR die Kontrolle wieder zurückgibt.

In Verbindung mit dem Laden des Disk-Treibers in der c:autoexec.ncf kann man also ein VREPAIR automatisch vor dem Mouneten der Volumes durchführen lassen.

Eindeutige ID: #29032

Verfasser: Stefan Braunstein

Letzte Änderung: 2009-01-01 08:00